

Zuvorkommenheit aber, mit der sie die Ueberbringer der Botschaft behandelt und mit freundlicher Bewirthung im Hause belohnt, verräth, wie willkommen ihr die Botschaft ist. Dies bezeugt ausdrücklich die nachher auftretende Amme des Orestes, welche über den Tod ihres lieben Pfleglings tiefen Schmerz empfindet. Sie ist nach Aegisthus geschickt, um ihn mit bewaffneter Begleitung in den Palast zu rufen. Der Chor beredet sie, von der bewaffneten Begleitung zu schweigen. Nicht lange nachher erscheint Aegisthus, tritt arglos in das Haus und Weherufe verkünden alsbald seinen Tod. Diesem folgt die Ermordung der Klytämnestra. Die beiden Leichen werden vor die Augen der Zuschauer gebracht und Orestes feiert sarkastisch ihren treuen Bund bis in den Tod. Er führt aus, wie er nur gerechte Vergeltung geübt habe: bald aber umnachtet es seinen Geist; er sieht die Erinyen nahen; nachdem er noch auf Loxias als Urheber hingewiesen, zu dessen Tempel er sich mit schutzflehendem Zweig begeben wolle, eilt er davon. — In den Eumeniden erblicken wir Orestes im Tempel zu Delphi umlagert von den Erinyen. Auf Geheiß des Apollo setzt er sich neuerdings der Verfolgung der Erinyen aus, um nach Athen zum Standbild der Göttin Athena zu gelangen und Recht und Sühne zu finden. Dort finden wir ihn wieder. Athena setzt, den Fall zu entscheiden, den Gerichtshof auf dem Areopag ein. Die Hälfte der Richter verurtheilt den Muttermörder, die Hälfte spricht ihn frei, da er nur im Auftrag des Apollo Rache genommen; Athena wirft ihren Stein zu den freisprechenden: Orestes ist frei und entfernt sich entschühnt unter Segenswünschen für Attika nach Argos. Die gekränkten Fluchgöttinnen, die dem Lande grollen, werden von Athena versöhnt und bestimmt als Segensgöttinnen in Attika ihren Wohnsitz zu nehmen.)

Sophokles hat aus der Dichtung des Aeschylus sowohl die allgemeine Gestalt der Handlung wie einzelne Züge der Charakteristik und Motivierung entnommen. Aber er hat das Interesse aus der Handlung im Zusammenhang der Trilogie auf den Charakter der Elektra übertragen, aus der *Ὀρέστεια**) eine *Ἠλέκτρα* gemacht.

*) *Ὀρέστεια* bezeichnet nach Aristoph. Frö. 1124 die Choephoren oder vielmehr die Choephoren und Eumeniden in Gegensatz zum Agamemnon.